

# Die Rolle der Eltern im beruflichen Orientierungsprozess ihrer Kinder

Antonia Landgraf  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
MSH Medical School Hamburg

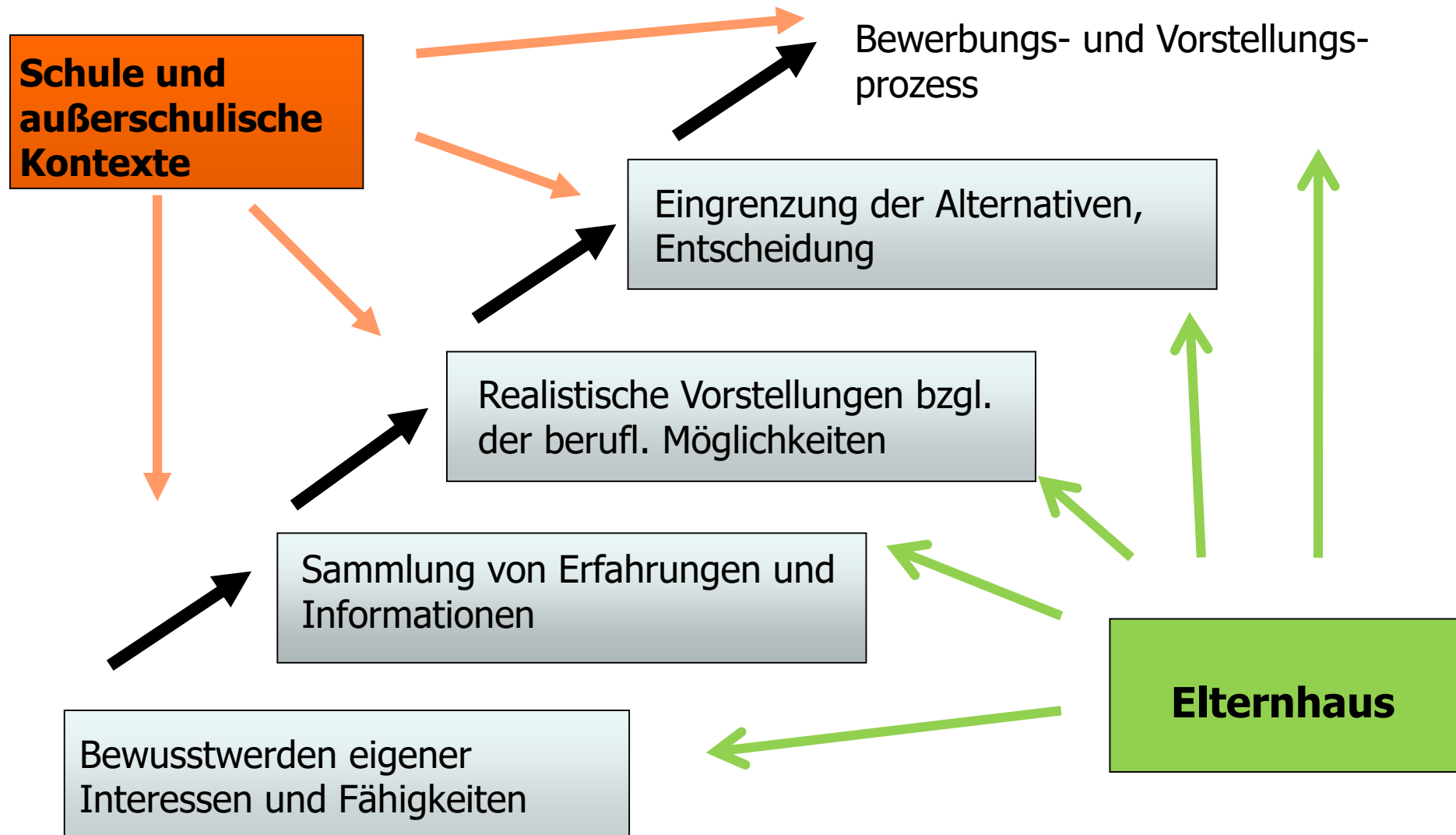


# Herausforderungen der Berufswahl

- Arbeitswelt ist unüberschaubar vielfältig, Entwicklungen schwer vorhersehbar, Fachkräftemangel, Digitalisierung/KI, Migration, Energiekrise...
- Schule, Elternhaus, Unternehmen, BA müssen Schüler\*innen vorbereiten, mit dieser Unübersichtlichkeit umzugehen und den Blick auf die Arbeitswelt erweitern
- generelle Haltungen fördern:
  - Bereitschaft zum lebenslangen Lernen,
  - Eigenverantwortung für das schulische und außerschulische Lernen,
  - Bildungsbiografien **aktiv** gestalten und verantworten können

→ Längerfristiger Prozess der Herausbildung einer Entscheidung für Beruf/Studium

# Aufgaben im Beruflichen Orientierungsprozess



# Eltern als wichtige Ressource

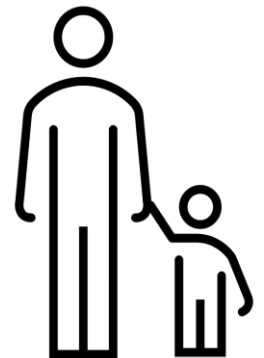
*„Die Berufswahl erfolgt nicht zu einem einzigen Zeitpunkt. Es ist ja nicht so, dass die Mädchen und Jungen die Schule abschließen und sich fragen ‚Oh, was werd' ich denn?‘. Einer Berufswahl geht die Berufsfindung voraus und die fängt schon im Kindergarten an. In diesem Prozess spielen die **Eltern eine ganz große Rolle**. Und zwar durch das, was sie ihren Kindern **vorleben** und durch das, was sie implizit an **Geschlechtsrollenbildern** vermitteln.“*



*(aus einem Interview mit Ursula Nissen, Süddeutsche.de  
2010, vgl. auch Kracke, 2014)*

# Ausgangslage

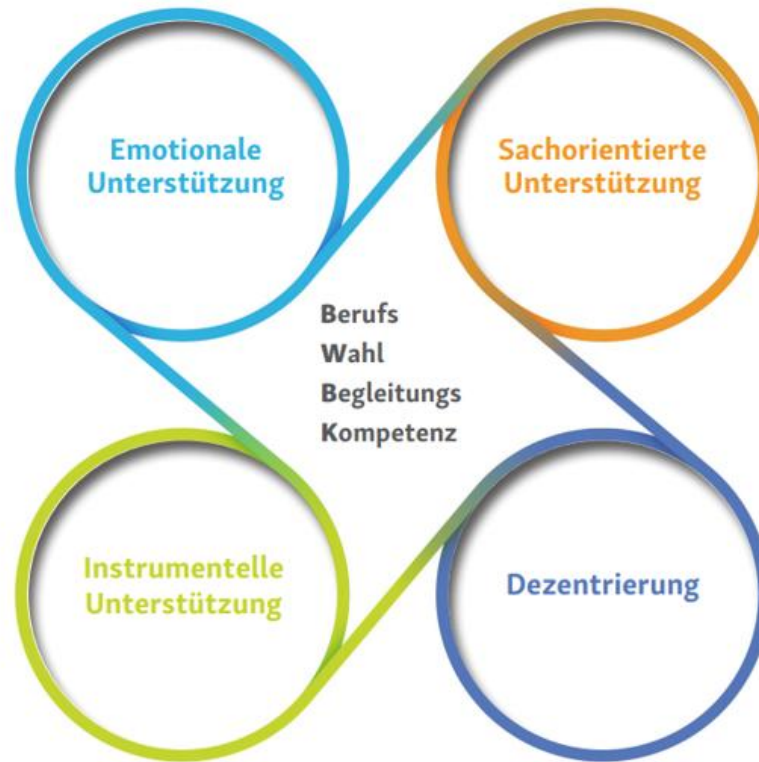
- Verschiedene Studien haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass Eltern eine entscheidende Rolle im Berufswahlprozess ihrer Kinder spielen (u. a. SINUS 2020, DJI 2011, BIBB 2020).
- Eltern sind nicht nur die wichtigsten Ratgeber für Kinder und Jugendliche, sondern haben auch eine Vorbildfunktion in ihrer Rolle als Berufstätige (Landgraf et al. 2024) .
- Viele Eltern fühlen sich bei der Begleitung der Kinder gesellschaftlichem Druck ausgesetzt (SINUS 2008).



# Welche Rolle spiele ich als Elternteil?



# Welche Rolle nehme ich ein?



(Bühmann, T.; Kracke, B.; Landgraf, A. & Langner, S.; 2022)



# Emotionale/r Begleiter/in

- Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringen
- Sicherheit bieten
- Reflektiertes Feedback/Selbstreflexion anregen



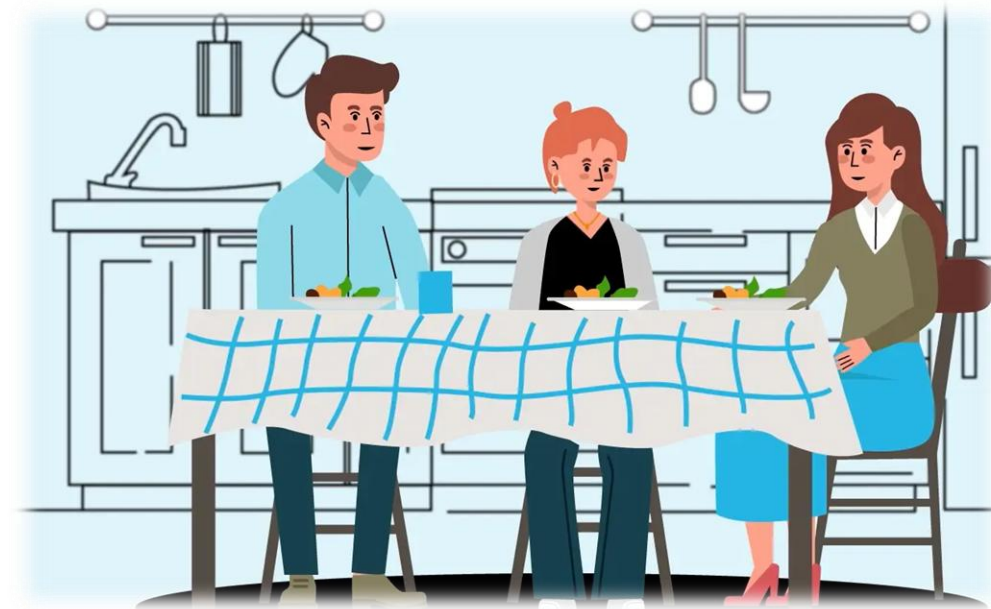


# Wie werde ich emotionale/r Begleiter/in?

- Zeit nehmen und zuhören
- Thema Berufswahl bewusst ansprechen, regelmäßig, in entspannter Atmosphäre
- Gespräche über Berufswahl können auch Hobbies oder Interessen zum Thema haben
- Wünsche, Hoffnungen, Ängste und Sorgen ernst nehmen
- Bei Rückschlägen da sein

## Angebote

- Check-U Berufsorientierungstest
- Zynd – Selbst- und Fremdeinschätzung





# Informationsvermittler/in

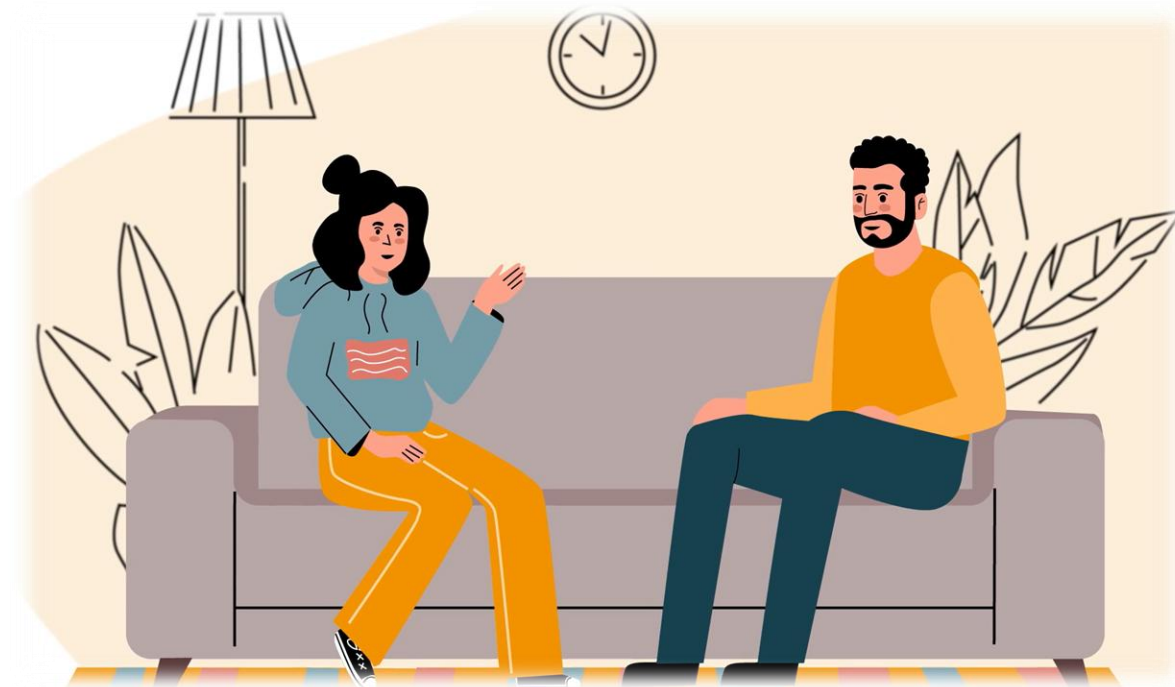
- Selbst informiert sein
- Dem Kind Informationen zur Verfügung stellen
- Bei der Suche nach Informationen zur Berufswahl unterstützen

# Wie werde ich Informationsvermittler/in?

- Überblick in der Vielfalt von Angeboten behalten
- Verlässliche Informationen sichten
- Informationen an mein Kind weitergeben

## Angebote

- Homepage des Kreises Gütersloh
- Planet Beruf





## Tatkräftige/ Unterstützer/in

- Aufgaben gemeinsam anpacken
- Unterstützung bei Telefonanrufen
- Hilfe bei Bewerbungsunterlagen
- Kontakte zur Verfügung stellen

# Wie werde ich tatkräftige/r Unterstützer/in?

- Aufgaben gemeinsam anpacken
- Unterstützen, aber nicht zu sehr eingreifen – selbstständigen Orientierungsprozess nicht behindern
- Vorbereitung auf Telefonanrufe, Bewerbungsschreiben, ...
- Gemeinsame Besuche von Jobmessen, ...

## Angebote

- Homepage Kreis Gütersloh als Startpunkt
- Schulewirtschaft



# Begleiter/in der Selbstentfaltung

- Eigene Bedürfnisse kommunizieren
- In der Lage sein, diese zurückzustellen
- Bedürfnisse des Kindes in den Vordergrund stellen



# Wie werde ich Begleiter/in der Selbstentfaltung?

- Reflektieren: Was sind meine eigenen Wünsche, was sind meine Erwartungen an die berufliche Zukunft meines Kindes?
- Gedanken offen äußern, ohne zu lenken
- Ideen und Vorstellungen des Kindes offen gegenüberstehen

## Angebote

Zynd – Was ist dir wichtig?

Klischeefrei – Initiative zur Berufs- und Studienwahl



# Welche Unterstützung braucht mein Kind?

**(1) Reflektieren Sie Ihre eigene Rolle und Ihr eigenes Verständnis von Unterstützung, z. B. mit unserem Selbstcheck.**

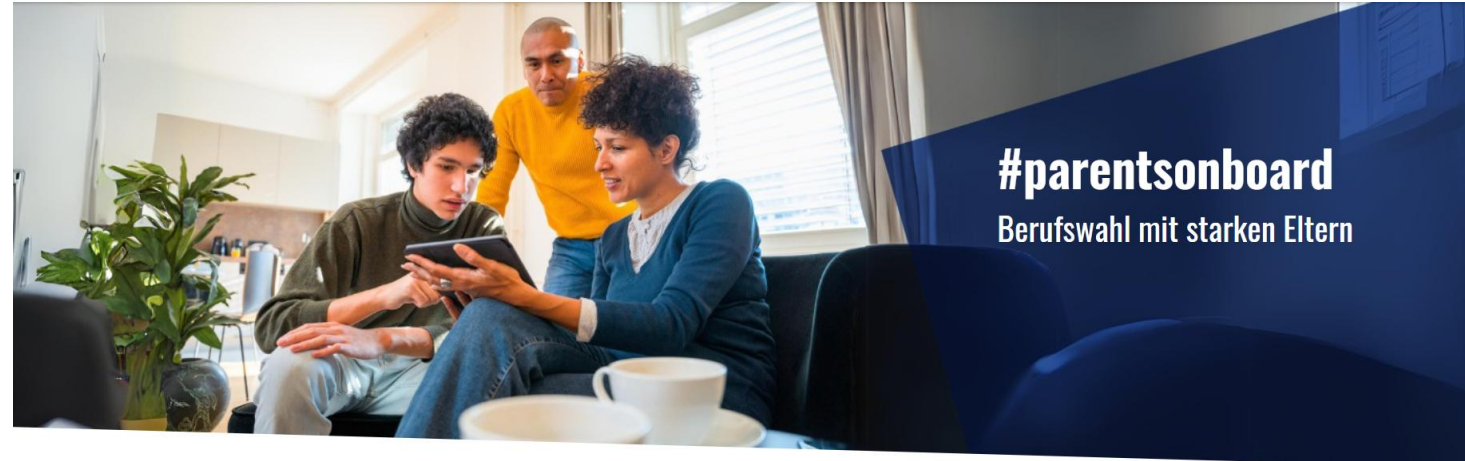
**(2) Vergleichen Sie dies mit dem „Wunschprofil“ Ihres Kindes: Was wünscht sich Ihr Kind von Ihnen?**



**(3) Freuen Sie sich über Überschneidungen und überlegen Sie gemeinsam, wie Sie mit unterschiedlichen Vorstellungen über die Unterstützung umgehen wollen.**



## Worin bin ich besonders gut?



[www.parentsonboard.de/elternselbstcheck](http://www.parentsonboard.de/elternselbstcheck)



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Antonia Landgraf

Antonia.Landgraf@uni-jena.de